

Eberswalde, 12. November 2024

Niederschrift zur 43. Sitzung der Regionalversammlung am 6. November 2024 in Prenzlau

Zeit: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)
Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung und dazu vorliegende Anträge
3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Niederschrift der 42. Regionalversammlung vom 21.05.2024
5. Tätigkeitsbericht der Regionalen Planungsstelle
6. Jahresabschluss 2022, Entlastung des Regionalvorstandes und des Vorsitzenden der Regionalen Planungsgemeinschaft
BA 05/2024 – Bestätigung des Jahresabschlusses 2022,
BA 06/2024 – Entlastung des Vorstands und des Vorsitzenden für das HH-Jahr 2022
7. Wahlverfahren zur Wahl des Vorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft und seiner Stellvertreter und Wahl der Wahlkommission
BA 07/2024 – Wahlverfahren für die Wahl des Vorstandes der RPG und seiner Stellvertreter
8. Wahl des Vorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft und seiner Stellvertreter
 - 8.1 Wahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung
 - 8.2 Wahl der o. des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung
 - 8.3 Wahl der o. des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung
 - 8.4 Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der geborenen Regionalräte
 - 8.5 Wahl der 3 Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der gewählten Regionalräte
 - 8.6 Wahl der 7 stellvertretenden Mitglieder des Regionalvorstandes
 - 8.7 Wahl der oder des Vorsitzenden des Planungsausschusses – deklaratorischer Beschluss
9. Wahl der Mitglieder des Regionalen Planungsrates
 - 9.1 Wahl eines Mitgliedes des Regionalen Planungsrates
 - 9.2 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Regionalen Planungsrates
10. Haushaltssatzung 2025
BA 08/2024 – Beschluss zur Haushaltssatzung 2025
11. Wahl der Mitglieder des Planungsausschusses und ihrer Stellvertreter
 - 11.1 Benennung der Mitglieder des Planungsausschusses
 - 11.2 Benennung der stellvertretenden Mitglieder des Planungsausschusses
 - 11.3 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Planungsausschusses – deklaratorischer Beschluss

12. Information zum integrierten Regionalplan
13. Aufnahmeanträge neuer beratender Mitglieder
14. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung

Herr Kurth eröffnet die 43. Regionalversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er sagt, dass Frau Dörk heute durch Herrn Bretsch vertreten werde. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest. Zu Beginn der Sitzung sind nach § 5, Abs. 2 der Hauptsatzung zu Nr. 1 = 2 Regionalräte, zu Nr. 2 = 31 Regionalräte und -rätinnen und zu Nr. 3 = 16 Regionalräte und -rätinnen, also in Summe 49 von 56 stimmberechtigten Regionalräten und -rätinnen anwesend. Die 43. Regionalversammlung ist damit beschlussfähig.

Er informiert darüber, dass von dieser Sitzung gemäß der Geschäftsordnung ein Tonmitschnitt angefertigt werde. Anschließend bittet er die anwesenden Regionalräte und -rätinnen darum, vor den Redebeiträgen jeweils ihren Namen zu nennen.

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung und dazu vorliegende Anträge

Herr Kurth stellt fest, dass den Mitgliedern der Regionalversammlung der Vorschlag für die Tagesordnung mit den Einladungsunterlagen zugegangen sei. Da es keine Hinweise zur Tagesordnung gibt, lässt er über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung)

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Kurth eröffnet die 30-minütige Einwohnerfragestunde.

Herr Kurth stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und schließt die Einwohnerfragestunde.

Zu TOP 4: Niederschrift zur 42. Regionalversammlung vom 21.05.2024

Herr Kurth informiert darüber, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Regionalversammlung am 21.05.2024 eingegangen seien und die Niederschrift damit als bestätigt gelte.

Zu TOP 5: Tätigkeitsbericht der Regionalen Planungsstelle

Frau Henze stellt zunächst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalen Planungsstelle vor, damit die neu gewählten Mitglieder der Regionalversammlung ihre jeweiligen Ansprechpartner kennenlernen. Im Anschluss daran trägt sie den Tätigkeitsbericht der Regionalen Planungsstelle vor (**Anlage 2**).

Herr Ebeling stellt fest, dass der integrierte Regionalplan mit der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landes Brandenburg seine Gültigkeit erlangt habe. Er fragt, wieviel Tage vorher bekannt gewesen sei, wann dieser im Amtsblatt erscheine. Im Land Brandenburg sei es leider gängige Praxis, dass 2 bis 3 Tage vor der Gültigkeit dieses Regionalplanes Anlagen außerhalb der Regionalplanung genehmigt worden seien. Dies wäre ein Unding.

Frau Henze antwortet, dass es vorher bekannt gewesen sei, dass der integrierte Regionalplan im Amtsblatt erscheint, denn diese Veröffentlichung benötige einen gewissen Vorlauf. Man sei als Regionale Planungsgemeinschaft auch nicht erfreut, dass kurz vorher noch etwas genehmigt worden sei, was nicht dem genehmigten Plan entspreche. Dies sei letztendlich aber Sache des Landesamtes für Umwelt.

Herr Dr. Heinrich berichtet, dass das Landesumweltamt im Gebiet um Prenzlau auch 2 bis 3 Tage vor in Krafttreten dieses Planes Entscheidungen getroffen habe, die nicht diesem Regionalplan entsprechen. Darüber habe man sich ebenfalls sehr geärgert. Der Justiziar der Stadt Prenzlau habe ihm aber erläutert, dass das Landesumweltamt dann Entscheidungen treffen müsse, wenn diese entscheidungsreif seien.

Herr Kurth dankt Frau Henze für ihre Berichterstattung und die Vorstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Planungsstelle. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft er den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

Zu TOP 6: Jahresabschluss 2022, Entlastung des Regionalvorstandes und des Vorsitzenden der Regionalen Planungsgemeinschaft

Herr Kurth erklärt, dass sich Herr Dr. Heinrich bereiterklärt habe, die Leitung der Regionalversammlung für diesen Tagesordnungspunkt zu übernehmen, da der Vorstand sich nicht selbst entlasten könne. Er fragt die Anwesenden, ob es dagegen Einwände gebe. Da dies nicht der Fall ist, übergibt Herr Kurth die Versammlungsleitung an Herrn Dr. Heinrich.

Herr Dr. Heinrich ruft den TOP 6 mit den beiden Beschlüssen 05/2024 und 06/2024 auf und fragt, ob es zum Jahresabschluss 2022 Fragen gebe, welche Frau Dittmann gern beantworten werde.

Herr Teichner, Vertreter der AfD aus Prenzlau, gibt bekannt, dass seine Fraktion sich sowohl bei der Bestätigung des Jahresabschlusses 2022 als auch bei der Entlastung des Vorstandes und des Vorsitzenden für das HH-Jahr 2022 enthalten werde. Er bittet dafür um Verständnis, da alle Fraktionsmitglieder neu in dieses Gremium gewählt worden seien, außer Herr Bury, der aber heute durch Herrn Weingardt vertreten werde.

Herr Dr. Heinrich stellt fest, dass es keine Nachfragen zum Jahresabschluss 2022 gebe und lässt über den Beschlussantrag 05/2024 abstimmen.

**„Der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.“
(Beschluss-Nr. 05/2024, Anlage 3)**

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 10 Enthaltungen)

Herr Dr. Heinrich ruft anschließend den Beschlussantrag 06/2024 auf. Da es dazu keine Anmerkungen gibt, lässt er darüber abstimmen.

„Der Vorstandsvorsitzende, Herr Daniel Kurth, die stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Frau Karina Dörk und Frau Annekathrin Hoppe, sowie der gesamte Vorstand werden für das Haushaltsjahr 2022 entlastet.“ (Beschluss-Nr. 06/2024, Anlage 4)

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 9 Enthaltungen)

Herr Dr. Heinrich gratuliert dem Vorstand zu dessen Entlastung und übergibt die Versammlungsleitung wieder an Herrn Kurth.

Herr Kurth dankt Herrn Dr. Heinrich und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

Zu TOP 7: Wahlverfahren zur Wahl des Vorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft und seiner Stellvertreter und Wahl der Wahlkommission

Herr Kurth erteilt zunächst Frau Henze das Wort, um kurz den Beschlusstext des Beschlussantrages 07/2024 zu erläutern.

Frau Henze informiert darüber, dass sich im Vorfeld der Regionalversammlung beide Landräte darüber einigen mussten, aus wieviel Mitgliedern die neue Regionalversammlung bestehen soll. Dies würde üblicherweise über einen Einwohnerschlüssel geregelt. Uckermark und Barnim hätten sich jedoch darüber geeinigt, dass die Sitze in der Regionalversammlung gleichberechtigt verteilt werden, also dass die Uckermark genauso viel Sitze bekomme wie der Barnim, obwohl der Barnim bedeutend mehr Einwohner habe.

In der Hauptsatzung sei geregelt, dass mindestens vier der sieben Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der geborenen Regionalräte und -rätinnen kommen müssen. Geborene Regionalräte und -rätinnen seien Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren oder Landrätinnen und Landräte. Der Beschluss solle dazu dienen, dass auch hier die Gleichberechtigung der Regionen Uckermark und Barnim weiter aufrechterhalten werde.

Des Weiteren wäre es gut, wenn man die Wahlkommission für die Dauer der Wahlperiode wähle und aus jeder politischen Strömung jemand dabei sei.

Herr Kurth verliest den Beschlussantrag 07/2024 und stellt diesen anschließend zur Abstimmung, da es dazu keine Nachfragen und Anmerkungen gibt.

„Die Landkreise Uckermark und Barnim stellen je zwei der geborenen Regionalräte oder Regionalrätinnen im Regionalvorstand.

Für die Dauer der Wahlperiode ist eine Wahlkommission zu bilden.“

(Beschluss Nr. 07/2024, Anlage 5)

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung)

Herr Kurth schlägt anschließend vor, eine Wahlkommission für die Wahlperiode zu bilden und aus jeder politischen Partei oder Organisation jeweils ein Mitglied zu wählen. Er bittet die Mitglieder der Regionalversammlung um Vorschläge.

Herr Teichner schlägt für die AfD Herrn Tony Riller vor.

Herr Fischer schlägt für die SPD Herrn Sebastian Finger vor.

Herr Klemm schlägt für BVB / Freie Wähler, BfVG Herrn Herbert Heinemann vor.

Herr Christoffers schlägt für DIE LINKE / Bauern / Die Partei Herrn Rainer Dickmann vor.

Herr Knaak-Reichstein schlägt für die CDU, BLR, FDP, PdF Herrn Josef Menke vor.

Da Herr Menke heute nicht anwesend sei, würde Herr Jörg Kath als sein Stellvertreter einspringen. Er fragt, ob dies möglich sei.

Herr Kurth sagt, dass er keine Einwände habe. Es wurde sich darauf verständigt, dass sowohl Herr Menke als auch alternativ Herr Kath für die Mitarbeit in der Wahlkommission vorgeschlagen werden.

Herr Kurth stellt fest, dass es keine weiteren Vorschläge für die Wahlkommission gibt und lässt über die Besetzung der Wahlkommission abstimmen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung)

Herr Kurth dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft in der Wahlkommission mitzuarbeiten.

Zu TOP 8: Wahl des Vorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft und seiner Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen

Herr Kurth erklärt eingangs, dass im ersten Wahlgang 29 Stimmen erforderlich seien und die Wahlgänge einzeln durchzuführen wären. Bei der Wahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung habe er selbst seine Bereitschaft erklärt, zu kandidieren. Daher übergebe er die Versammlungsleitung an Frau Hoppe.

Zu TOP 8.1: Wahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung

Frau Hoppe dankt Herrn Kurth und erteilt Herrn Christoffers das Wort.

Herr Christoffers schlägt vor, dass die Punkte 8.1 bis 8.4 in offener Abstimmung durchgeführt werden.

Frau Hoppe sagt, dass man einzeln darüber abstimmen werde, ob die Punkte 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4 in einem offenen Wahlgang abgestimmt werden können. Dazu benötige man eine Einstimmigkeit.

Frau Hoppe lässt darüber abstimmen, ob die Wahl der oder des Vorsitzenden der Regionalversammlung in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung)

Frau Hoppe gibt bekannt, dass es derzeit einen Kandidaten für den Vorsitzenden der Regionalversammlung gebe, den Landrat des Landkreises Barnim, Herrn Daniel Kurth. Sie fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet sie um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Frau Hoppe gratuliert Herrn Kurth zur Wahl und übergibt ihm als neu gewählten Vorsitzenden der Regionalversammlung wieder die Versammlungsleitung.

Herr Kurth bedankt sich für das Vertrauen und sagt, dass er die Wahl annehme.

Zu TOP 8.2: Wahl der oder des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl der oder des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth sagt, dass er Frau Dörk als seine langjährige Stellvertreterin gefragt habe, ob sie bereit wäre, weiterhin als seine 1. Stellvertreterin zu fungieren. Deshalb schlage er die Landrätin des Landkreises Uckermark, Frau Karina Dörk, als 1. stellvertretende Vorsitzende vor und fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth stellt fest, dass das Ergebnis einstimmig ausgefallen sei und dass Frau Dörk für den Fall ihrer Wahl die Annahme erklärt habe.

Zu TOP 8.3: Wahl der oder des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl der oder des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalversammlung in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth sagt, dass er auch hierzu im Vorfeld Gespräche mit seiner langjährigen 2. stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Hoppe, geführt habe. Auch sie sei bereit, dieses Amt weiterhin zu bekleiden. Er schlage hiermit Frau Annekathrin Hoppe als 2. stellvertretende Vorsitzende vor und fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Frau Hoppe sagt, dass sie die Wahl annehme.

Herr Kurth gratuliert Frau Hoppe zur Wahl als 2. stellvertretende Vorsitzende der Regionalversammlung.

Zu TOP 8.4: Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der geborenen Regionalräte und -rätinnen

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der geborenen Regionalräte und -rätinnen in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth sagt, dass er auch hier einen Vorschlag machen wolle. Seit seinem Amtsantritt habe Herr Götz Herrmann, Bürgermeister der Kreisstadt Eberswalde, im Vorstand der Regionalversammlung mitgewirkt. Er habe auch ihn gefragt, ob er für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe. Herr Kurth sagt, dass er ihn hiermit als Kandidaten vorschlage und fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Herr Herrmann sagt, dass er die Wahl annehme.

Herr Kurth gratuliert Herrn Herrmann zu seiner Wahl.

Zu TOP 8.5: Wahl der 3 Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der gewählten Regionalräte und -rätinnen

Herr Kurth erklärt, dass hier der Tagesordnungspunkt zu konkretisieren bzw. wie folgt zu ändern sei: Wahl der drei Vorstandsmitglieder auf Vorschlag der gewählten Regionalräte und -rätinnen. Man habe auch hier als Vorstand bereits folgende Vorschläge: Herrn Ralf Christoffers, Herrn René Knaak-Reichstein und Herrn Matthias Schilling. Den Mitgliedern der Regionalversammlung stehe es aber frei, weitere Kandidaten aufzustellen. Es gebe drei Wahlgänge, die offen oder geheim durchgeführt werden könnten.

Herr Teichner sagt, dass es seitens der AfD-Fraktion keinen weiteren Vorschlag geben werde und dass er eine offene Abstimmung beantrage.

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl des ersten Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der gewählten Regionalräte und -rätinnen in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth schlägt Herrn Ralf Christoffers vor, der diesem Gremium auch schon lange angehöre. Er bittet um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Herr Kurth fragt Herrn Christoffers, ob er die Wahl annehme.

Herr Christoffers bejaht dies und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl des zweiten Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der gewählten Regionalräte und -rätinnen in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth schlägt Herrn René Knaak-Reichstein vor und bittet um die Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Herr Kurth fragt Herrn Knaak-Reichstein, ob er die Wahl annehme.

Herr Knaak-Reichstein bejaht dies und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Kurth lässt darüber abstimmen, ob die Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der gewählten Regionalräte und -rätinnen in einer offenen Wahl durchgeführt werden soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Herr Kurth schlägt Herrn Matthias Schilling vor und bittet um die Abstimmung per Kartenzzeichen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Herr Kurth fragt Herrn Schilling, ob er die Wahl annehme.

Herr Schilling bejaht dies und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zu TOP 8.6: Wahl der 7 stellvertretenden Mitglieder des Regionalvorstandes

Herr Kurth erklärt, dass für jedes Mitglied des Vorstandes jeweils ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin zu wählen sei, also auch für ihn in seiner Funktion als Vorstandsmitglied. In seiner Funktion als Vorsitzender der Regionalversammlung habe er ja mit Frau Dörk und Frau Hoppe zwei Stellvertreterinnen.

Zu den zu wählenden Stellvertretern und Stellvertreterinnen im Vorstand gebe es bereits Vorschläge, die von den jeweils zu vertretenden Vorstandsmitgliedern eingebracht worden seien.

Herr Fischer, Herr Teichner und Herr Kurth beantragen die offene Abstimmung für die Wahl seines Stellvertreters bzw. seiner Stellvertreterin.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth schlägt als seinen Stellvertreter im Vorstand Herrn André Stahl, Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin, vor. Sein Einverständnis und seine Annahme im Falle der Wahl lägen vor. Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe.

Herr Teichner fragt nach, ob die Stellvertreter und Stellvertreterinnen für die einzelnen Vorstandsmitglieder personengebunden wären.

Herr Kurth bejaht dies und lässt über seinen Vorschlag abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth stellt fest, dass Herr Stahl damit als sein Stellvertreter gewählt sei.

Herr Kurth informiert darüber, dass Frau Dörk, die heute von Herrn Bretsch vertreten werde, ihm mitgeteilt habe, dass sie aus dem Kreis der geborenen Regionalräte und -rätinnen Herrn Hendrik Sommer, Bürgermeister der Stadt Prenzlau, vorschlage. Seine Einverständniserklärung liege dafür vor. Er fragt, ob diese Wahl ebenfalls offen erfolgen könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Frau Dörk abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth stellt fest, dass Herr Sommer damit als Stellvertreter für Frau Dörk gewählt sei.

Herr Kurth fragt, ob über den Stellvertreter oder die Stellvertreterin von Frau Hoppe ebenfalls offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Frau Hoppe schlägt als ihre Stellvertreterin Frau Ute Ehrhardt, Bürgermeisterin der Stadt Angermünde, vor.

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Frau Hoppe abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth fragt Frau Ehrhardt, ob sie die Wahl annehme.

Frau Ehrhardt nimmt ihre Wahl an.

Herr Kurth fragt, ob über den Stellvertreter oder die Stellvertreterin von Herrn Herrmann ebenfalls offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Herrmann schlägt als seinen Stellvertreter Herrn Maximilian Wonke, Bürgermeister der Gemeinde Panketal, vor.

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Herrn Herrmann abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth fragt Herrn Wonke, ob er die Wahl annehme.

Herr Wonke nimmt seine Wahl an.

Herr Kurth fragt, ob über den Stellvertreter oder die Stellvertreterin von Herrn Christoffers ebenfalls offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Christoffers schlägt als seine Stellvertreterin Frau Heidi Hartig vor.

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Herrn Christoffers abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth fragt Frau Hartig, ob sie die Wahl annehme.

Frau Hartig nimmt ihre Wahl an.

Herr Kurth fragt, ob über den Stellvertreter oder die Stellvertreterin von Herrn Knaak-Reichstein ebenfalls offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Knaak-Reichstein schlägt als seinen Stellvertreter Herrn Josef Menke vor. Herr Menke sei heute nicht anwesend, aber er habe im Vorfeld sein Einverständnis erklärt.

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Herrn Knaak-Reichstein abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth stellt fest, dass Herr Menke damit als Stellvertreter von Herrn Knaak-Reichstein gewählt sei.

Herr Kurth fragt, ob über den Stellvertreter oder die Stellvertreterin von Herrn Schilling ebenfalls offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Schilling schlägt als seine Stellvertreterin Frau Martina Maxi Schmidt, Mitglied des Landtages Brandenburg, vor.

Herr Kurth fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Vorschlag von Herrn Schilling abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth fragt Frau Schmidt, ob sie die Wahl annehme.

Frau Schmidt nimmt ihre Wahl an.

Zu TOP 8.7: Wahl der oder des Vorsitzenden des Planungsausschusses – deklaratorischer Beschluss

Herr Kurth erklärt eingangs, dass gemäß der Hauptsatzung die oder der Vorsitzende des Planungsausschusses ein Mitglied des Vorstandes sein müsse.

Frau Hoppe beantragt für diese Wahl ebenfalls eine offene Abstimmung.

Herr Kurth fragt, ob die oder der Vorsitzende des Planungsausschusses ebenfalls offen gewählt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth schlägt Herrn Matthias Schilling als Vorsitzenden des Planungsausschusses vor. Er sagt, dass Herr Schilling sich im Vorfeld dazu bereit erklärt habe, aber es bestehe auch hier die Möglichkeit, weitere Kandidaten aus dem Vorstand zu benennen.

Herr Kurth stellt fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt und bittet um Abstimmung per Kartenzeichen, Herrn Schilling zum Vorsitzenden des Planungsausschusses zu wählen.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Herr Kurth fragt Herrn Schilling, ob er die Wahl annehme.

Herr Schilling dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 9: Wahl der Mitglieder des Regionalen Planungsrates (Regionalplanungsrat)

Zu TOP 9.1: Wahl eines Mitgliedes des Regionalplanungsrates

Herr Kurth erläutert eingangs, dass es richtig Regionalplanungsrat heiße, dies wurde von Herrn Dr. Zimmermann von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung, den er hiermit auch herzlich begrüße, kommuniziert. Besagter Regionalplanungsrat tage nicht sehr oft, sodass es bereits Bestrebungen gegeben habe, diesen abzuschaffen.

Herr Dr. Zimmermann sagt, dass der Regionalplanungsrat im Landesplanungsvertrag der Länder Berlin und Brandenburg verankert sei. Er setze sich aus Vertretern und Vertreterinnen der Regionalen Planungsgemeinschaften und jeweils einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der Verwaltung des Landes Berlin und eines Berliner Bezirkes zusammen. Er solle einem Austausch der beiden Bundesländer bei bestimmten Fragen oder Konflikten dienen. Es sei wenig wahrscheinlich, dass es zu einer Sitzung komme.

Herr Kurth erklärt, dass es aber gemäß Staatsvertrag diesen Regionalplanungsrat gebe. Daher sei man angehalten, ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied dorthin zu entsenden. Seitens des Vorstandes werde vorgeschlagen, den Vorsitzenden der Regionalversammlung zum Mitglied des Regionalplanungsrates zu wählen und Frau Dörk als seine Stellvertreterin.

Es folgt eine kurze Aussprache zur Wahl des Regionalplanungsrates, darin wurden einige Verständnisfragen beantwortet.

Frau Hoppe übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Sie sagt, dass sie auch hier eine offene Wahl beantrage und bittet die Regionalräte und -rätinnen um Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür)

Frau Hoppe schlägt vor, Herrn Daniel Kurth als Mitglied des Regionalplanungsrates zu wählen und fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet sie um Abstimmung per Kartenzeichen, ob Herr Kurth die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim im Regionalplanungsrat vertreten soll.

(Einstimmig dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung)

Frau Hoppe gratuliert Herrn Kurth und fragt, ob er die Wahl annehme.

Herr Kurth dankt den Regionalräten und -rätinnen für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 9.2: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Regionalplanungsrates

Herr Kurth übernimmt wieder die Versammlungsleitung und fragt die Anwesenden, ob auch über die Wahl des stellvertretenden Mitgliedes des Regionalplanungsrates offen abgestimmt werden könne.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth schlägt Frau Dörk als stellvertretendes Mitglied des Regionalplanungsrates vor und fragt, ob es weitere Vorschläge gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung per Kartenzeichen.

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth stellt fest, dass Frau Dörk damit einstimmig gewählt worden sei und dass auch hierfür ihr Einverständnis vorliege.

Zu TOP 10: Haushaltssatzung 2025

Herr Kurth informiert darüber, dass allen Regionalräten und -rätinnen eine Austauschseite als Tischvorlage vorliege. Auf dieser Seite habe es einen Vorzeichenfehler gegeben. Er sagt, dass für Erläuterungen und Nachfragen zur Haushaltssatzung Frau Dittmann gern zur Verfügung stehe.

Herr Teichner sagt, dass sich seine Fraktion wegen der bereits unter TOP 6 genannten Gründe auch zu diesem TOP enthalten werde.

Herr Ebeling sagt, dass er diese Haushaltssatzung ablehne, da auch in diesem Haushalt wieder ein Energiemanager und ein Wasserstoffmanager eingeplant worden sei. In den letzten Sitzungen habe er bereits dargestellt, dass er sich dagegen ausspreche, denn es sei nicht die Aufgabe der Regionalen Planungsstelle die Energiepolitik des Landes umzusetzen.

Herr Christoffers sagt, er bedaure, dass Herr Ebeling wegen des Wasserstoffprojektes, welches ein zusätzliches Projekt der Regionalen Planungsgemeinschaft sei, den gesamten Haushalt ablehne. Er glaube, dies sei nicht sachgerecht, weil der in der letzten Regionalversammlung beschlossene integrierte Regionalplan u.a. Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, Gewerbegebietsentwicklung, Freiraumsicherung und Windkraft umfasse. Eine Bandbreite, die weit darüber hinaus gehe. Frau Henze habe in ihrem Tätigkeitsbericht dargelegt, dass die Schwerpunkte der künftigen Entscheidungen dieser Regionalversammlung der Hochwasserschutz und der Wasserhaushalt in der Region sein werden. Er finde, dies seien Themen, die in einer Größenordnung anstünden, die es notwendig machten, dieses durchzusetzen.

Herr Christoffers konstatiert abschließend, dass man hier nicht die Energiepolitik des Wirtschaftsministeriums umsetze, sondern die Beschlüsse des Landtages zu bestimmten Sachverhalten. Insofern glaube er, dass eine Ablehnung der Haushaltssatzung nicht gerechtfertigt sei.

Herr Reiss stellt fest, dass für den nächsten Haushaltsansatz ein Minus von 153.600 EUR eingezeichnet sei. Wenn er sich die nächsten Jahre ansehe, mache ihm dies einige Sorgen. Man habe zwar noch eine Rücklage, aber was passiere drei Jahre weiter. Die Finanzierung erfolge ja durch das Land und den Rest würden die beiden Landkreise dazugeben.

Herr Kurth sagt, dass man tatsächlich eine gewisse Rücklage besitze, die über Jahre angespart worden sei. Man sei aber auch angehalten worden, einige Jahre einen defizitären Haushalt vorzulegen, um auch dieses Polster abzuschmelzen.

Herr Kurth stellt den Beschlussantrag 08/2024 zur Abstimmung, da es keine weiteren Nachfragen gibt.

„Die Haushaltssatzung 2025 wird bestätigt. Die Satzung wird ohne Anlagen veröffentlicht.“ (Beschluss-Nr. 08/2024, Anlage 6)

(mehrheitlich dafür, 1 dagegen, 9 Enthaltungen)

Zu TOP 11: Wahl der Mitglieder des Planungsausschusses und ihrer Stellvertreter

Herr Kurth informiert darüber, dass die Besetzung des Planungsausschusses nur durch einen deklaratorischen Beschluss erfolge. Zuvor bitte er um die Anzeige der Fraktionsbildungen. Geborene Regionalräte und -rätinnen dürften nicht Mitglieder von Fraktionen sein.

Herr Kurth erläutert weiterhin, dass man zuerst die Anzahl der Sitze berechnen müsse und fragt, wieviel Mitglieder diese Fraktion habe.

Herr Christoffers sagt, dass die Fraktion DIE LINKE / Bauern / Die Partei aus vier Mitgliedern bestehe.

Herr Klemm zeigt an, dass BVB / Freie Wähler eine Fraktion aus vier Mitgliedern gebildet habe.

Herr Fischer zeigt an, dass SPD / Bündnis 90/Die Grünen eine Fraktion aus sechs Mitgliedern gebildet habe.

Herr Knaak-Reichstein zeigt an, dass CDU / BLR / FDP / PdF eine Fraktion aus neun Mitgliedern gebildet habe.

Herr Teichner zeigt an, dass die AfD-Fraktion aus neun Mitgliedern bestehe.

Herr Kurth sagt, dass er in Abstimmung mit Herrn Bretsch, dem ehemaligen Vorsitzenden des Planungsausschusses und Herrn Schillig, dem amtierenden Vorsitzenden des Planungsausschusses, vorschläge, dass dieses Gremium weiterhin aus 12 Mitgliedern und 12 Stellvertretern bzw. Stellvertreterinnen bestehen soll. Dazukäme noch als stimmberechtigtes Mitglied der Vorsitzende des Planungsausschusses. Somit bestehe dieses Gremium insgesamt aus 25 Mitgliedern.

Herr Kurth konstatiert, dass damit folgende Sitzverteilung gemäß Hare-Niemeyer-Verfahren zustande komme:

Die Linke / Bauern / Die Partei	2 Sitze
BVB / Freie Wähler	2 Sitze
SPD / Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
CDU / BLR / FDP / PdF	3 Sitze
AfD	3 Sitze

Herr Teichner fragt, ob die Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen auch im Planungsausschuss personengebunden seien, oder ob diese sich gegenseitig vertreten könnten.

Frau Henze sagt, dass die Vertretung gegenseitig möglich sei.

Zu TOP 11.1: Benennung der Mitglieder des Planungsausschusses

Herr Kurth bittet um die Vorschläge der einzelnen Fraktionen.

Herr Teichner sagt, dass die AfD-Fraktion Herrn Norbert Rescher, Herrn Jürgen Neumann und Herrn Thomas Bieche vorschläge.

Herr Knaak-Reichstein sagt, dass die Fraktion CDU / BLR / FDP / PdF Herrn Wolfgang Banditt, Herrn Josef Menke und Herrn Dr. Maleuda vorschläge.

Herr Fischer sagt, dass die Fraktion SPD / Bündnis 90/Die Grünen Frau Martina Maxi Schmidt und Herrn Peter Reiss vorschläge.

Herr Klemm sagt, dass die Fraktion BVB / Freie Wähler Herrn Herbert Heinemann und Herrn Jürgen Hintze vorschläge.

Herr Christoffers sagt, dass die Fraktion Die Linke / Bauern / Die Partei Frau Heidi Hartig und Herrn Rainer Dickmann vorschläge.

Herr Kurth bittet die Regionalräte und -rätinnen um die deklaratorische Abstimmung über die Mitglieder des Planungsausschusses.

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 11.2: Benennung der stellvertretenden Mitglieder des Planungsausschusses

Herr Kurth bittet um die Vorschläge der einzelnen Fraktionen.

Herr Teichner sagt, dass die AfD-Fraktion Herrn Marco Länger, Herrn Felix Teichner und Herrn Joachim Schaaf vorschläge.

Herr Knaak-Reichstein sagt, dass die Fraktion CDU / BLR / FDP / PdF Herrn Carsten Bruch, Herrn Torsten Richter und Herrn Martin Hoeck vorschläge.

Herr Fischer sagt, dass die Fraktion SPD / Bündnis 90/Die Grünen Herrn Marcus Ziemke und Herrn Dr. Ulrich Frahm vorschläge.

Herr Heinemann sagt, dass die Fraktion BVB / Freie Wähler Herrn Carsten Dahme und Herrn Rainer Ebeling vorschläge.

Herr Dickmann sagt, dass die Fraktion Die Linke / Bauern / Die Partei Herrn Burkhard Horn und Herrn Ralf Christoffers vorschläge.

Herr Kurth bittet die Regionalräte und -rätinnen um die deklaratorische Abstimmung über die stellvertretenden Mitglieder des Planungsausschusses.

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 12: Information zum integrierten Regionalplan

Herr Kischka sagt, dass er kurz über den integrierten Regionalplan berichten werde, den die letzte Regionalversammlung beschlossen habe und der jetzt in Kraft getreten sei **(Anlage 7)**.

Herr Kurth dankt Herrn Kischka für seinen Vortrag und schließt diesen TOP, da es keine Nachfragen gibt.

Zu TOP 13: Aufnahmeanträge neuer beratender Mitglieder

Herr Kurth informiert darüber, dass die Regionalversammlung per Gesetz beratende Mitglieder haben dürfe. Beispielsweise habe der Verband der anerkannten Naturschutzverbände in der Vergangenheit als beratendes Mitglied fungiert.

Herr Kurth sagt, dass ihm zwei Aufnahmeanträge vorlägen, zum einen von der IHK, die man per Gesetz aufnehmen müsse. Des Weiteren habe er einen Antrag des Verbandes Kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) der Landesgruppe Berlin-Brandenburg vorliegen, dem er zustimmen würde.

Herr Ebeling fragt nach, ob auch schon vom Verband der anerkannten Naturschutzverbände ein Aufnahmeantrag vorliege.

Herr Kurth verneint dies.

Herr Kurth lässt über die Anträge der IHK und des VKU zur Aufnahme als beratende Mitglieder abstimmen.

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 14: Verschiedenes

Herr Kurth stellt fest, dass es keine Themen im Rahmen dieses TOP zu behandeln gebe und schließt die Regionalversammlung um 18.00 Uhr.

Für die Niederschrift: gez. S. Estel

gez. D. Kurth
Vorsitzender